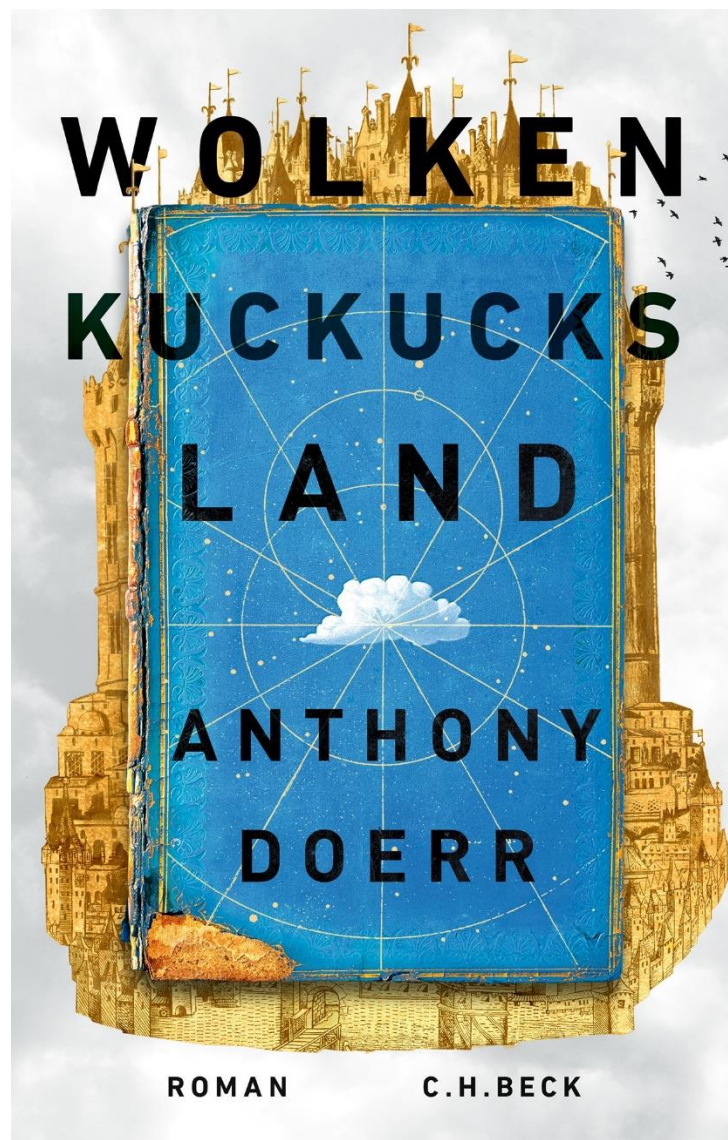


Wolkenkuckucksland – Anthony Doerr

In Doerrs Roman muss man springen können, nämlich zwischen verschiedenen Zeitepochen. Er fordert deshalb immer wieder des Lesenden Orientierungsfähigkeit heraus: Aha, jetzt geht's mit der Eroberung Istanbuls weiter, klar, nun befinde ich mich wieder in der Jetztzeit von Idaho. Alles in allem: Spannender und kenntnisreicher Stoff.



von
Hans Lenzi

Anthony Doerrs Roman 'Wolkenkuckucksland' ist eine faszinierende Geschichte über das Schicksal, die Macht, die Magie und die alles überdauernde Überlebensfähigkeit von Büchern, Geschichten und Träumen. Im Mittelpunkt der Geschichte(n) stehen Kinder an der Schwelle zum Erwachsenwerden, die sich in einer zerbrechenden Welt zurechtfinden müssen. Anna und Omeir während der Belagerung und Eroberung von Konstantinopel 1453, Seymour, der aus fehlgeleitetem Idealismus einen Anschlag auf eine Bibliothek im heutigen Idaho verübt, und Konstance im Raumschiff 'Argos', auf dem Weg zu einem Exoplaneten, den sie selber nie betreten können, da sie, aufgrund der riesigen Distanz, vorher ablebt. Was sie alle auf geheimnisvolle und geradezu atemberaubende Weise über Zeiten und Räume miteinander verbindet, ist eine Geschichte über ein utopisches Land in den Wolken. Anthony Doerr schreibt über menschliche Verbindungen – miteinander, mit der Natur, mit früheren und zukünftigen Generationen. Ihm gelingt es in diesem gleichzeitig wunderschön erzählten, außerordentlich spannenden und wirklich liebevollen Roman ins pulsierende Herz dieser Verwobenheit vorzudringen.

Über den Autor

Anthony Doerr lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in Boise, Idaho. Neben Erzählungsbänden veröffentlichte Doerr verschiedene Romane. Für 'Alles Licht, das wir nicht sehen', erhielt er 2015 den Pulitzer Prize. Der Roman wurde zu einem Weltbestseller und in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Für seine Erzählungen hat Doerr zudem bislang vier Mal den renommierten O. Henry Prize erhalten und neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt er auch drei Mal den Pushcart Prize.

Verlag C.H. Beck